

Blauner Dorfläbe

zämme läbe · zämme rede · zämme schaffe



Der nächste Banntag steht vor der Tür!

**ZUBER
AUSHUB + TRANSPORT AG
ZWINGEN / BRISLACH**

Tel. 061 783 90 90
Fax 061 783 91 03

www.zuber-zwingen.ch



Aushub-, Abbruch- und Muldenservice

Trax- und Baggerarbeiten aller Art
Kipptransporte 2/3/4-Achser
Abfallentsorgung aller Art
Absetzmulden 1-40 m³
Umgebungsarbeiten
Räumungen

Die Elektro-Installationsfirma in Ihrer Nähe:



Elektro Hell GmbH
4223 Blauen

Telefon 061 761 33 11
Fax 061 763 90 05
Mail: elektro.hell@bluewin.ch

Ihr Partner für :
Elektroinstallationen
Telekommunikation
Elektroplanung
Reparaturen
Servicearbeiten

HINTERE GASSE 8
4242 LAUFEN
Tel. 061 781 30 66

MARILLE & DIETER BIENEK

VORHANG Boutique

Heimberatung
Nähatelier
Montage

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di-Fr 8.30-11.45 + 14-18 UHR · Sa 8.30-13 UHR

 **Schneideratelier I. Altermatt**

Di - Sa 10.00 - 12.00 Uhr

Neuanfertigungen, Faschnachtskostüme, Änderungen und Reparaturen

Tel. 061 761 81 00

Rittenbergweg 18, 4223 Blauen/BL



Büecher-Broggi

Büecher-Broggi Laufental
offen jeden Samstag 10-17 Uhr

Auskunft 079 359 50 02
pierre.guertler@bluewin.ch

Bücher-Schallplatten-DVD-Video

Zivilschutzanlage/Mehrzweckhalle
Hotzlerweg, 4223 Blauen

Editorial



Geschätzte Blaunerinnen und Blauner

Wenn, wie in diesen Frühlingswochen, die Natur endlich aus ihrem Winterschlaf erwacht ist, zeigt sich unser Dorf von seiner schönsten Seite: Wiesen und Wälder sind wieder ergrünt und das Oberfeld grüsst als weisses Blütenmeer. Dort wurde in letzter Zeit viel für den Erhalt der 'Hochstämme' getan: Das Geräusch der Baumsägen beim Verjüngungsschnitt war tagelang zu hören. Auf dem Fastnachtsfeuerplatz stapelte sich das Geäst zeitweise haushoch, wurde aber inzwischen geschnitzelt. Die Pflanzaktion neuer Bäume ist ebenfalls erfreulich angelaufen, wird aber erst im kommenden Winter/ Frühjahr ganz abgeschlossen sein.

An schönen Wochenenden locken die ausgedehnten Spazier- und Wanderwege rund um unser Dorf, aber auch die «Blauner Weide» mit ihren Orchideen, Schmetterlingen und seltenen Vögeln, wieder vermehrt Ausflügler auf unsere «Sonnenterrasse im Laufental». Damit erhält auch das «Bistro» unseres Dorfladens wieder zusätzliche Kundschaft. Diese ist auch bitter nötig, denn das eigentliche Ladengeschäft und die Umsätze im «Dorfstübli» blieben auch im letzten Jahr hinter den Erwartungen der Genossenschaft zurück. Einzig das Geschäft im «Bistro» hat sich dank des letztjährigen schönen Sommers erfreulich angelassen.

Trotz Frühlingsstimmung bleibt die Zunftsicherung des Dorfladens also auch weiterhin ein ernstes Thema. Die Impulse, die Waltraud Zindel als Ladenleiterin ausgelöst hat, haben



das Geschäft zwar weitergebracht, letztlich war ihnen aber doch nicht der erwartete, grosse Durchbruch beschieden.

Inzwischen hat sich der Ladenvorstand neuformiert und es bleibt zu hoffen, dass es ihm gelingt, das Geschäft auf eine solide Grundlage zu stellen. Die Aufgabe ist, wie die Vergangenheit gezeigt hat, nicht einfach, aber den «Schweiss der Edlen» wert. Denn was, geschätzte Blaunerinnen und Blauner, wäre unser Dorf ohne eine Einkaufsmöglichkeit für die treue Stammkundschaft, aber auch für uns alle, wenn wieder einmal vergessen wurde, etwas im Tal einzukaufen, und wir schnell etwas brauchen?

Es bleibt dem neuen Vorstand also auch zu wünschen, dass die Blauner Einwohnerschaft sich des Ernstes der Lage bewusst wird, und den Laden vermehrt mit Einkäufen für den täglichen Bedarf unterstützt: Eier, zum Beispiel, kommen frisch aus örtlicher Freilandhaltung und kosten, wie Milch und Brot, auch nicht mehr als unten im Tal. Und beim Einkauf eine kurze Verschnaufpause im «Bistro» einzulegen, ein Schwätzchen zu halten, hilft Ihnen vielleicht auch, kleinere Alltagsorgen zu vergessen.

Getreu dem Sprichwort «Alles neu macht der Mai», ist Frühlingsstimmung bekanntlich auch Aufbruchsstimmung. Vermehrter «Aufbruch» in Dorfladen und Bistro?

Dieter Wissler, Gemeindepäsident

Amtliche Mitteilungen

Öffnungszeiten Feiertage

Die Gemeindeverwaltung ist infolge Feiertage wie folgt geschlossen:

Auffahrt

Donnerstag, 30. Mai 2019 und Freitag, 31. Mai 2019

Pfingsten

Montag, 10. Juni 2019



Öffnungszeiten Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung hat während den Sommerferien (29. Juni bis 11. August 2019) geänderte Schalteröffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag

10.00 bis 12.00 Uhr / 13.00 bis 15.00 Uhr

Selbstverständlich können telefonisch auch Termine ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Ab Montag, 12. August 2019 gelten wieder die «normalen» Öffnungszeiten.

Vorankündigung:

Am Dienstag, 2. Juli 2019 bleibt die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen!

Verein Tagesfamilien Laufental

Ab sofort ist die Gemeinde Blauen Mitglied des Vereins «Tagesfamilien Laufental» in Laufen. Bei Bedarf an Tagemütter kann direkt mit dem Verein Kontakt aufgenommen werden.

Ersatzwahl Mitglied Gemeinderat / Erhaltung der Stillen Wahl

Das Ergebnis der Stillen Wahl eines Mitgliedes des Gemeinderates Blauen wurde im Anschlagkasten der Gemeinde und auf der Homepage in geeigneter Weise veröffentlicht. Die dreitägige Beschwerdefrist ist unbenutzt abgelaufen.

Gemäss §15 des Gesetzes über die politischen Rechte stellte die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission das Ergebnis verbindlich fest und hat die Wahl erewart. Der Gemeinderat gratuliert Alexandra Buser herzlich zur Wahl.

Kehrrichtentsorgung: Wechsel Sammeltag

Den Zuschlag für die Kehrrechtsammlung im 2. Halbjahr 2019 hat, gemäss Schreiben der KELSAG, die Arbeitsgemeinschaft TIT Imhof / Bieli Transport AG erhalten.

Aus organisatorischen Gründen wird ab 1. Juli 2019 neu der Kehrrecht jeweils an einem Dienstag eingesammelt (anstatt wie bisher an einem Montag).

Einen angepassten Abfallkalender finden Sie als Einlage zu dieser Dorfzeitung oder kann auf der Website (www.blauen.ch/Verwaltung/Publikationen) heruntergeladen werden.





Schwimmbad Laufen: Abo's

Wie in den letzten Jahren bietet die Gemeinde Blauen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Blauen das Schwimmbad-Abonnement für das Schwimmbad „Nau“ in Laufen zu den gleichen Konditionen an, wie sie die Laufner Bevölkerung geniesst, indem die Gemeinde den Differenzbetrag vom „Einheimischen-“ zum „Auswärtigen-Tarif“ trägt.

Auf der Internetseite www.laufen-bl.ch/leben/sport-freizeit-kultur/schwimmbad-nau können Anträge für Saison-Abonnemente 2019 gestellt werden. Die Abonnemente können anschliessend gegen Barzahlung des Abo-Preises an der Schwimmbadkasse bezogen werden. Die Verarbeitungszeit dauert ab Bestellung bis zum Bezug etwa drei Tage. Weitere Informationen finden Sie auf oben genannter Webseite oder erhalten Sie an der Schwimmbadkasse.

Bestellformulare für Einwohnerinnen und Einwohner ohne Internetzugang liegen auf der Gemeindeverwaltung Blauen bereit.

Saisonstart: 11. Mai 2019

Vernehmlassung Fahrplan

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung durch. Ab 29. Mai bis 16. Juni 2019 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien für den Fahrplan 2020/21 (gültig ab 15. Dezember 2019) im Internet auf www.fahrplanentwurf.ch publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 29. Mai 2019 auf www.fahrplanentwurf.ch ein entsprechendes Formular angeschaltet. Diese Stellungnahmen, z.B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmungen geprüft und je nach Machbarkeit in den Fahrplan 2020/21 oder für die weitere Planung aufgenommen.

Bau- und Umweltschutzdirektion BL

Traditionelles Jahrestreffen von Gemeinderat und Burgerrat

Am 4. April trafen sich die Mitglieder der Exekutiven der Einwohner- und der Burgergemeinden Blauen zu ihrem «Jahreshock». Der Anlass dient der Meinungsbildung und Beschlussfassung zu Sachthemen, die für beide Körperschaften von besonderer Bedeutung sind – oder noch werden können: In diesem Jahr, unter anderem, die anstehende Sanierung des Schiessplatzes.

Eingeladen wird im wechselnden Jahresturnus. Heuer lud der Burgerrat in die Blauner Jagdhütte. Nach den Sachgeschäften folgt, zum besseren gegenseitigen Kennenlernen, die gemütliche Runde. Auf dem Bild, aufgenommen von BR Thomas Meury, lassen sich die Teilnehmenden gerade das von den Burgern hervorragend zubereitete Fondue schmecken.



Dieter Wissler, Gemeindepräsident

30-jähriges Dienstjubiläum von Brunnen- und Wegmeister Christoph Thüring

Am 1. April 1989 hat Christoph Thüring seine Arbeit als Brunnen- und Wegmeister der Gemeinde Blauen aufgenommen. So durften wir am 1. April 2019 gemeinsam auf sein 30-jähriges Dienstjubiläum anstossen und das ist kein Aprilscherz 😊

In der Dorfzeitung November/Dezember 2015 hat Christoph sein abwechslungsreiches Aufgabengebiet bereits vorgestellt. Während den 30 Jahren wurde seine Arbeit mit besseren Technologien und Geräten zwar vereinfacht – dafür kommt immer wieder etwas Neues dazu. Seine selbstständige Arbeitsweise, das gute handwerkliche Geschick und

das grosse Fachwissen wird vom Gemeinderat sowie von den Einwohnern sehr geschätzt.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!

Gemeinderat und die Angestellten
der Gemeinde Blauen



v.l.n.r.: GR Christof Fattinger, Christoph Thüring, Dominique Borruat und GP Dieter Wissler

U-Abos für Jugendliche

Jugendliche, die im kommenden Schuljahr 2019/2020 nicht mehr im ordentlichen Schulalter sind, können bei der Gemeindeverwaltung Blauen ebenfalls ein neues U-Abo (Gültigkeit vom 1. August 2019 bis 31. Juli 2020) bestellen. Die Kosten werden jedoch nicht von der Gemeinde übernommen. Allfällige Ausnahmesuche (z.B. spätere Einschulung oder Klassenwiederholung in der Unterstufe) müssen dem Gemeinderat schriftlich zur Beschlussfassung eingereicht werden.

Hinweis für Schülerinnen und Schüler im ordentlichen Schulalter: U-Abo's für Schülerinnen und Schüler, die im kommenden Schuljahr 2019/2020 noch im ordentlichen Schulalter sind, werden automatisch von der Gemeindeverwaltung - respektive für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Laufen durch das Gymnasium - bestellt. Sie werden durch die Gemeindeverwaltung einbezahlt und anschliessend durch die Schulen verteilt. Es muss in diesem Falle also keine Bestellung durch die Eltern erfolgen.

Bestellung U-Abonnemente für Jugendliche, die im Schuljahr 2019/2020 nicht mehr im ordentlichen Schulalter sind

Name/Vorname: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters

Den Talon bitte bis **Montag, 20. Mai 2019** an die Gemeindeverwaltung retournieren

Ruedi Schmidlin hat sich um die Gemeinde Blauen verdient gemacht

Mehr als 28 Jahre hat sich Ruedi Schmidlin in vielfältigster Weise für unsere Gemeinde eingesetzt. In der breiten Blauner Öffentlichkeit wurde er vor allem als Organisator der «Weidputzete» und als Streckenführer bei den «Banntagen» bekannt. Bis Ende letzten Jahres war Ruedi Schmidlin aber auch Präsident der Blauner Burgerkorporation – und manch anderes mehr.

Lassen wir ihn zunächst selbst sprechen:

«Im Juni 1989 wurde ich in den Gemeinderat von Blauen gewählt und habe dort das Mandat «Bürgergut, Wald und Forst, Miet- und Pachtwesen sowie Kehrrichtentsorgung» übernommen. Gleichzeitig bin ich von Amtes wegen in die Bürgerkommission eingetreten und übernahm dort das Präsidium. Im Gemeinderat verblieb ich bis Ende 1997.

Mit dem 1994 erfolgten Kantonswechsel wurde ich zum Präsidenten der Bürgergemeinde gewählt. Als dann im Jahr 2000 die Burgerkorporation gegründet wurde, ist mir auch dort das Präsidium anvertraut worden. Dieses Amt übte ich bis zu meiner Demission, Ende Dezember 2018, aus.

1998 wurde das Forstrevier «Unteres Laufental» gegründet, dem Blauen, Brislach, Nenzlingen und Zwingen angehören. Zunächst Mitglied der Revierkommission, wurde ich – nach ernsthaften Geburtsmühen um den Vertrag – im Jahr 2000 wieder zum Präsidenten gewählt. Dieses Amt werde ich bis zu den Erneuerungswahlen im nächsten Jahr beibehalten.

Nun, nach 28½ Jahren, bin ich der Meinung, dass es Zeit ist, Jüngeren Platz zu machen. Ich blicke auf eine spannende und abwechslungsreiche Zeit zurück, die ich nicht missen möchte: Zum Wohl aller Blauner Einwohner

und Burger; hauptsächlich aber zum Besten des Waldes und der wunderschönen Blauenweid. Ich danke allen Burgerräten Burgern und Einwohnern von Blauen, für das Vertrauen, das sie mir über all die Jahre entgegenbrachten und wünsche ihnen für die Zukunft das Beste.

Freundliche Grüsse, Ruedi Schmidlin».

Natur und Umwelt liegen Ruedi Schmidlin wirklich eng am Herzen. Ich erinnere mich, dass er mir mit einem schelmischen Augenzwinkern einmal sagte, dass *Pro Natura Baselland* ihren jährlichen Naturschutztag vermutlich bei uns in Blauen «abgekupfert» habe: Bekanntlich wird die «Weidputzete» seit 1978 durchgeführt, der Naturschutztag folgte einige Jahre später.

Ruedi ging in seinem Engagement auch immer mit gutem Beispiel voran. Er war bei allen 40 Weidputzeten dabei, konnte nur einmal nicht mitarbeiten, weil sein Arm im Gips war. Sein «Mahnmal» gegen Umweltverschmutzung (siehe Bild im Interview Niels Holmegaard) spricht Bände. Ruedi war aber nicht nur engagiert, sondern auch belesen: Bei den Rundgängen zum Banntag wusste er immer viel Wissenswertes über Wälder und Bäume zu erzählen.

Ich bin in meinem zwölften Jahr Gemeindepräsident und hatte im Burgerpräsidenten-Ruedi Schmidlin einen stets kompromissbereiten und sachlichen Partner, wenn es um gemeinsame Anliegen der Einwohner- und der Burgergemeinde ging. Dafür, lieber Ruedi danke ich Dir auch im Namen des Gemeinderats und wünsche Dir nun noch viele gesunde – aber etwas ruhigere Jahre.

Dieter Wissler, Gemeindepräsident Blauen

Berechtigt oder Zubringerdienst?

Im Frühjahr wurde die alte Signalisation im Siedlungsgebiet durch eine neue, korrekte Signalisation ersetzt. So wurden die Sackgasen gekennzeichnet, dass Fussgänger und/oder Fahrradfahrer den Weg weiter benützen können. Im Weiteren wurden die Fahrverbote für Motorwagen/Motorräder/Motorfahrräder mit einer Zusatz-Signalisation «ausgenommen Zubringerdienst» oder «Berechtigte» versehen. Diese Definitionen sorgen zum Teil für etwas Verwirrung.

Der Bund lässt das Befahren der Waldstrassen nur für forstliche Zwecke zu. Der Kanton kann zulassen, dass Waldstrassen zu weiteren Zwecken befahren werden dürfen, wenn nicht die Walderhaltung oder andere öffentliche Interessen dagegensprechen.

Somit sind wir beim Punkt. Die Waldstrassen in der Gemeinde Blauen sind generell mit einem Fahrverbot für Motorwagen versehen.

Folgende Personen/Gruppen sind berechtigt **ohne** Ausweis die Waldstrassen zu befahren:

- Lenkern von Fahrzeugen mit folgenden Kontrollschildern, im Rahmen ihrer beruflichen oder amtlichen Tätigkeit: grün (Landwirtschaft), blau (Arbeitsfahrzeuge) und braun (Ausnahmefahrzeuge)
- Rettungs- und Bergungszwecke
- Polizeikontrollen
- Militärischen Übungen
- Durchführung von Massnahmen zum Schutz vor Naturereignissen
- Unterhalt von Leitungsnetzen der Anbieterinnen von Fernmeldediensten

- Wildhüter und Wildhüterinnen sowie Naturschutzbeauftragte und Naturschutzbeauftragte im Rahmen ihrer amtlichen Tätigkeit
- Landwirtschaftliche Fahrzeuge zum Bewirtschaften der Felder
- Fachpersonen, welche für den Bau, Betrieb und Unterhalt von Bauten und Anlagen im Gebiet zuständig sind
- Fachpersonen von Kanton und Gemeinden in Erfüllung öffentlicher Aufgaben
- Ärzte und Ärztinnen, Tierärzte und Tierärztinnen sowie Geistliche in Ausübung ihres Berufes

Die Berechtigten müssen sich über ihre berufliche oder amtliche Tätigkeit ausweisen können! Alle anderen Strassenbenutzer benötigen einen Ausweis oder eine Ausnahmebewilligung.

Somit sollte es klar sein, dass das Befahren vom Nenzlingerweg her über den neuen Feldweg zum Blattenweg, für den motorisierenden Individualverkehr verbot ist. Kontrollen werden durchgeführt!

«Ausgenommen Zubringerdienst»

Bei Fahrverboten erlaubt der Vermerk «Zubringerdienst gestattet» Fahrten zum Abliefern oder Abholen von Waren bei Anwohnern oder auf anliegenden Grundstücken, Fahrten von Anwohnern und von Personen, die Anwohner treffen oder auf anliegenden Grundstücken Arbeiten zu verrichten haben sowie die Beförderung solcher Personen durch Dritte.

Gemeindepolizei im Auftrag
des Gemeinderats





Blauner-Banntag 2019

Zum traditionellen Banntag laden wir alle Blaunerinnen und Blauner, und ganz speziell auch die Heimwehblaunerinnen- und Blauner, herzlich ein!

Datum: Auffahrtstag, Donnerstag, 30. Mai 2019

Zeit: 13.30 Uhr

Besammlung: Am guten Brunnen beim alten Schulhaus

Programm:

13.30 Uhr Begrüssung der Banntagsteilnehmer/innen und Abmarsch beim guten Brunnen
Route: Nenzlingerweg, Dicke Buche, Ehrütti, Herrenweg, Kleinblauen Weid, Säuloch, Leimgruben, Hagelbusten, Hämmerli, Jagdhütte Hinter Rain

ca. 15.30 Uhr Gemütliches Zusammensein bei der Jagdhütte Hinter Rain (bei schlechtem Wetter in der MZA), wo allen Teilnehmer/innen ein z'Vieri (Wurst und Brot und ein Getränk) offeriert wird.

Der Musikverein und Jogg&Christian sorgen für die musikalische Umrahmung. Die **Festwirtschaft** ergänzt ihr Angebot mit einem Kuchenbuffet.

Wie üblich findet der Banntag bei jedem Wetter statt.

Entsprechende Wanderausrüstung wird deshalb empfohlen!

Auch ältere oder weniger marschtüchtige Banntagsteilnehmer/innen sind herzlich willkommen. Diese begeben sich direkt zum Festgelände Jagdhütte Hinter Rain. Wer nicht zu Fuss zum Festgelände gelangen kann, ist gebeten, sich vorgängig bei der Gemeindeverwaltung zu melden, damit Fahrgemeinschaften gebildet werden können (die Befahrung des Wanderweges mit Privatwagen ist untersagt).

Wir hoffen, dass es eine prächtige Maienwanderung wird und freuen uns auf eine grosse Teilnehmerzahl!

Herzlich laden ein:
**BURGERRAT BLAUEN &
EINWOHNERGEMEINDERAT BLAUEN**

Vereins- und Dorfgeschehen



Skilager Primarschule Blauen

Unsere Schülerinnen und Schüler der Primarschule Blauen durften vom 25. – 29. März 2019 eine besondere Woche erleben.

Ab der 2. Klasse besuchten die meisten Kinder das alljährliche Skilager in Saanenmöser und flitzten da die Pisten herunter oder verbrachten ihre Zeit mit gemeinsamen Spielen und gutem Essen im Haus.

Auch die Kinder, welche in Blauen bei Ursi Ifrid geblieben sind, hatten ein Spezialprogramm. So gingen sie an manchen Nachmittagen nach draussen oder bastelten tolle Osterhasen in Zusammenarbeit mit unserer Handarbeitslehrerin Caroline Boos.

An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an die Eltern, die dabei sein konnten, um uns tatkräftig zu unterstützen, als auch an die grosszügigen Spenderinnen und Spender, welche durch Geld- und Lebensmittelspenden ebenfalls einen wichtigen Beitrag ans Lager beisteuerten.



Céline Stieger
Primarschule Blauen

Gemeinderat Blauen lädt den Gemeinderat Rothenfluh zum diesjährigen Banntag ein

Wie kam es zu der Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden.

Radio DRS führte Anfang der 80er Jahre eine Sendung mit dem Namen „Spielplatz“ durch, in der jeweils zwei Schweizer Gemeinden „in einem Wettkampf“ gegeneinander antraten. Die Rateteams der Gemeinden stellten Fragen aus ihrem Gemeindegebiet zusammen (Bsp. über Geschichte, Kultur oder „Aktuelles“, die von der Gegnergemeinde richtig beantwortet werden mussten. Jede Gemeinde spielte in ihrem eigenen Ort, moderiert aus dem Radiostudio. Als sich nach einiger Zeit eine gewisse Langeweile einstellte, gingen die Redaktoren von DRS daran, Gemeinden mit „seltsamen“ Namen gegeneinander antreten zu lassen. So kam die Begegnung von **Blauen** mit der Gemeinde **Rothenfluh** zustande. Unser Spieltermin fiel auf Samstag, 20. Oktober 1984. Da zu dieser Zeit gerade die Olma in St. Gallen stattfand, wurden die beiden Rateteams an die Olma eingeladen. Jedes Rateteam bestand aus sechs Teilnehmern. Als damaliger Gemeindepräsident durfte ich das Team Blauen als Teamleiter anführen. Beim Team Rothenfluh war dies der Vater des heutigen Gemeindepräsidenten, Paul Schaub sen.

Wer glaubte, an der Olma sei ein vollständiges und grosszügiges Radiostudio eingerichtet, sah sich enttäuscht. Das „Radiostudio“ war in einem Baucontainer zwischen zwei Ausstellungshallen eingerichtet. Wir, die beiden Rateteams hatten darin keinen Platz und mussten auf einer Treppe jeweils links und rechts einer Ausstellungshalle Platz nehmen. Mit dem Studio waren wir durch Kopfhörer und Funkmikrofone verbunden. Es mussten einerseits Aufgaben zum Thema „Olma“ gelöst werden, dann gab es auch Fragen zum jeweiligen Teilnehmerort.

Der Wettbewerb endete «Unentschieden»

obwohl wir Blauner am Schluss leicht im Vorteil lagen. Da dem Moderator die Zeit davon lief fällte er kurz vor Ende der Sendung den salomonischen Entscheid „Unentschieden“.

Was jedoch wichtiger als der Sieg war, waren die freundschaftlichen Banden, die sich aufgrund dieses „Wettkampfes“ zwischen den beiden Gemeinden anbahnte. Aus beiden Gemeinden waren Behördenmitglieder dabei gewesen, und so ergab es sich, dass man sich bald gegenseitig besuchte. Vor allem Schützen und die Theatergruppen aus den beiden Gemeinden haben bis heute immer wieder Kontakt miteinander.

Als es im Vorfeld der „Laufental-Abstimmung“ darum ging, im Kanton Baselland eine Patengemeinde zu haben, war es nicht verwunderlich, dass der Gemeinderat von Blauen die Gemeinde Rothenfluh als solche auserkor. Auf Verwaltungsebene wurden damals die bisherigen Kontakte intensiviert und so wurde der Kantonswechsel auf den Gemeindeverwaltungen vorbereitet. Zur 850-Jahr-Feier von Blauen im Jahre 1997 schenkte uns die Gemeinde Rothenfluh die Linde auf dem neugestaltenden Dorfplatz am Eingang des Dorfes. Eine kleine Tafel erinnert dort an dieses Geschenk.

Die Gemeindepräsidenten Dieter Wissler und Paul Schaub jun. treffen sich jährlich zwei bis dreimal an der Tagung der „Baselbieter Gemeindepräsidenten“. So haben sie auch über die freundschaftlichen Beziehungen der beiden Gemeinde gesprochen und gefunden, man sollte diese wieder intensivieren. Mit der Einladung zum Banntag ist der erste Schritt gemacht. Wir heissen die Delegation von Rothenfluh in Blauen recht herzlich Willkommen.

Bernhard Bucher

Aktuelles Thema – Abfall und Konsum

Als Mitglied des Blauner Jugendrates setzt sich Niels Holmegaard auch mit aktuellen gesellschaftlichen Belangen auseinander. Das Interview mit unserem Gemeindepräsidenten Dieter Wissler ist Ende März im Rahmen eines Themenblocks seiner Berufsschule entstanden. Der Kontrast «Heute – vor rund 60 Jahren» wurde dabei bewusst gewählt.

Niels: Was hat sich in der jüngsten Vergangenheit im Umgang mit Abfall am meisten verändert?

Bezeichnend für die letzten zwei, drei Jahrzehnte ist der grundsätzliche Wandel im Verhältnis der Schweizer Bevölkerung zum Abfall an sich, und, als Ausfluss dessen, die darauf gründende Gesetzgebung von Bund, Kantonen und Gemeinden. In jüngster Zeit kommen die Impulse der jüngeren Generation hinzu, die von den Warnrufen der schwedischen Klimaaktivistin Greta Thunberg weltweit ausgelöst worden sind.

Die Geburtsstunde des formal-rechtlichen Umgangs mit dem Thema «Abfall» liegt in der Schweiz noch gar nicht lange zurück. Sie kann, mit der Verabschiedung des Bundesgesetzes über den Umweltschutz, auf das Jahr 1983 datiert werden. Aber erst im September 1994 erliess der Bund ein eigentliches «Abfallgesetz», das in § 2, mit der Forderung, «Abfälle sind soweit als möglich zu vermeiden», eine ganz neue Denkweise im Umgang mit Abfall festschreibt.

Niels: Wie sah der Umgang mit Abfall und Abfallentsorgung vor rund 60 Jahren aus?

In meiner Jugendzeit gab es in kleineren Dörfern, so auch in Blauen, noch keine verbindlichen Regelungen im Umgang mit Hausmüll oder Siedlungsabfällen: Entsorgung war reine Privatangelegenheit. Die Gemeinden stellten ehemalige Kies- oder

Lehmgruben als Müllhalden zur Verfügung. Waren diese aufgefüllt, wurde mit Erde bedeckt und neu begrünt.

Abfall wurde damals auch nicht getrennt. Alles, was nicht mehr gebraucht wurde, kam auf die Müllkippe. Von Küchen- und sonstigen organischen Abfällen über ausrangierte Haushaltsmaschinen, bis hin zu leeren Farbdosen und Spritzmittelbehältern. Dass dabei auch Hochgiftiges entsorgt wurde, störte zunächst nur wenige: Aus den Augen, aus dem Sinn!

Niels: Wo könnten neue Lösungsansätze beim Thema Entsorgung liegen?

Die Frage, wie Menschen mit Müll und seiner Entsorgung umgehen, erfährt ihren Stellenwert aus dem Umweltbewusstsein jeder einzelnen Person. Um aber umweltverantwortlich zu handeln, müssen sich die Bürgerinnen und Bürger zunächst einmal über die Folgen ihres Tuns und Lassen bewusst sein. Voraussetzung dafür ist Wissen um die grösseren ökologischen Zusammenhänge.

Deshalb ist der sorgsame Umgang mit unserer Umwelt auch eine Erziehungsaufgabe und sollte bereits im Kindergarten und in der Primarschule ansetzen. Ganz im Sinne des Sprichwortes «Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nie.» Bei den Erwachsenen muss der Fokus der Information und Aufklärung weiterhin bei der Plastik- und CO₂-Reduktion liegen.

Niels: Was hat sich in Blauen verändert, seit du im Gemeinderat bist?

In den letzten zwölf Jahren hat sich auch in unserer Gemeinde die allgemeine Bewusstseinslage zu den Themen «Abfall» und «Entsorgung» im positiven Sinne weiterentwickelt. Auch an uns gehen die Berichte und Appelle aus den Medien ja nicht spurlos vorbei. Das «Mahnmal» von Ruedi Schmidlin ist ein gutes Beispiel dafür.



Niels: Teilst Du der Meinung, dass unser Konsumverhalten ausser Kontrolle geraten ist?

«Ausser Kontrolle» würde ich nicht sagen. Aber vieles gibt mir schon zu denken. Zum Beispiel die Tatsache, dass «foodwaste», also Lebensmittelverschwendung, auch in der Schweiz zu einem Thema geworden ist. Laut einem Bericht im BAZ-Magazin vom 30. März wirft nämlich jeder Schweizer/jeder Schweizerin jährlich rund 100 kg noch brauchbarer Lebensmittel in den Müll.

Aber Entwarnung für Blauen. Die Zahlen der Abfallstatistik deuten auf ein eher bewussteres Konsumverhalten hin: Seit 2010 ging die pro Einwohner angefallene Menge an Hausmüll um etwa 20 Prozent zurück. Das Grüngut nahm dagegen um 10 Prozent zu: ein Zeichen, dass es nicht mehr einfach weggeworfen, sondern in unserer Grüngutmulde entsorgt wird.

Interessant ist übrigens die Zunahme der Abfallmengen von Alu/Blech und Karton in diesem Zeitraum: Die Menge an Alu/Blech hat um 25 Prozent, diejenige von Karton um 15 Prozent zugenommen. Für mich ein Hinweis darauf, dass auch in Blauen nicht mehr täglich alles frisch gekocht wird, sondern vermehrt Konserven gebraucht werden, und auch «Online-Shopping» in vielen Haushalten in Anspruch genommen wird

Niels: Was sind für dich die grössten Veränderungen im Konsumverhalten, wenn du auf die letzten 60 Jahre zurückblickst?

Ich bin in der Kriegs- und Nachkriegszeit aufgewachsen. Mein Vater war Primarschullehrer. Grossen Luxus gab es nicht, aber immer genug zu essen: Der Bauernhof meiner Grosseltern war nur 10 km vom Dorf entfernt, in dem wir wohnten, sodass es uns an Nahrungsmitteln nicht mangelte.

Später, in den 60er-Jahren, zeichnete sich die «Konsumgesellschaft» ab. Sie wurde in den 80er-Jahren von der «Überflusgesellschaft» abgelöst und heute leben wir in der «Wegwerfgesellschaft». Ich denke, dass diese Begriffe den Wandel unserer Gesellschaft im Verhältnis zu «Konsum» sehr zutreffend bezeichnen.

Niels: Wo sollte zur Verbesserung des Konsumverhaltens angesetzt werden?

Die «Wegwerfgesellschaft» ist ein Resultat unserer «Wohlstandsgesellschaft». Auch in den breiten Schichten der Schweizer Bevölkerung ist heute viel Geld vorhanden. Man kann sich (fast) alles leisten. Flugreisen sind auch für «Otto-Normalverbraucher» erschwinglich und für viele Menschen zu einer Selbstverständlichkeit geworden.

Der Schlüssel zu einem verantwortungsvolleren ökologischen Verhalten liegt letztlich in jedem einzelnen von uns. Deshalb muss die breite Politik, müssen alle Parteien und nicht nur die Grünen, die Folgen eines verantwortungslosen Umgangs mit den Ressourcen der Erde verstärkt thematisieren.

Aber auch viele kleine Schritte bringen uns weiter: So zum Beispiel, wenn wir das Auto einmal bewusst stehen lassen, «ökologisch» im Blauner Dorfladen einkaufen und vermehrt den ÖV benutzen.

Niels: Dieter, ich danke Dir für das interessante Gespräch.

Militärkäseschnitten versus Ernährungsberatung

Unlängst anlässlich eines gemütlichen Hocks im Schützenstübli ist mir ein Flyer in die Hände gefallen.

Dieser hat darauf hingewiesen, dass am Samstag, 23. März 2019 an ein «Militärkäseschnitten-Essen» bei Ruedi geladen wird.

Meine Ernährungsberaterin hat sich bekreuzigt und ihre rehbraunen Augen haben mich verstört angestarrt, ob diesem kulinarischen (Kalorien)-Sündenfall. «Mit mindestens 2'174 kcal willst Du also Deinen Wanst auffüllen» sprudelt es ungläubig aus ihr heraus!

Meine Ohren haben längst auf Durchzug umgestellt und meine Gedanken sind in die frühen 70-er Jahre entschwunden, meinem Eintritt ins Soldatenleben, einer Milizarmee mit RS und WK's.

Die kalten und nassen Nachtübungen, nicht enden wollende Märsche, die unfähigen Offiziere und einiges mehr gleiten an meinen geistigen Augen vorbei; jedoch auch ein eindrücklich positiver!

Unser Erinnerungsvermögen hat eine tolle Eigenschaft; Negatives wird oft ins neblige Nirwana gedrängt und wir erinnern uns gerne der positiven Eindrücke.

Das hat in diesem Augenblick auch bei mir hervorragend geklappt; statt der Kälte und Nässe dieser Nacht ist in mir das wohltuende Gefühl von damals wieder aufgestiegen als der Feldi in den Wald brüllt, «ESSEN FASSEN!» ... und dann; das Reinbeissen in dieses herrlich warme, knusprige und würzige Ding; meine erste Militärkäseschnitte.

Die Ernährungsberaterin ist immer noch am Lamentieren.

Für mich ist klar, das Kaloriengefasel ist mir so was von Wurst (resp. Käse), dieses Gefühl möchte ich nochmals spüren...!

Der Anlass ist inzwischen Geschichte, meine Nostalgiegelüste sind befriedigt und die 4'300 kcal (2 Schnitten verdrückt) dem Verwertungsprozess übergeben.

Die Motivation für diesen Anlass ist einer kleinen Gruppe von Wanderern aus Blauen und Bärschwil entsprungen welche in Büren an der Aare einen Käser kennengelernt haben, welcher die Idee hatte, die nicht mehr benötigte Militärküche der Gemeinde (solche waren «zu früherer Zeit» in den Gemeinden oft üblich) für seine Käseschnitten zu nutzen.

Auf ihrem Heimweg hat die Gruppe dann beschlossen, so einen Anlass organisieren wir auch in Blauen!



Ich danke den Verantwortlichen dieses gelungenen Anlasses, ich habe es sehr genossen! Für alle, welche auch mal Lust hätten, kein Problem, das nächste Datum, im März 2020, wird rechtzeitig bekanntgegeben.

PS: Meine Ernährungsberaterin hat sich wieder beruhigt, mir jedoch unverzüglich zwei zusätzliche Fastentage verordnet!

Lukas Ambühl

Rezept Militärkäseschnitte, 10 Personen:

Zutaten

- 600g Käse gerieben (gemischt z.B. Gruyère, Appenzeller Tilsiter)
- 125g Zwiebeln gehackt
- 2-3 Knoblauchzehen
- 5dl Milch - 2-3 Eier
- 250g Mehl
- Salz, Pfeffer, Paprikapulver, Muskat (Nach Belieben. Vorsicht mit dem Salz, weil der Käse schon viel Salz enthält)

Zubereitung

- Käse, Gewürze und Mehl mischen
- Eier und Milch beifügen
- mischen
- Zwiebeln und Knoblauch in wenig Öl andünsten – anschliessend zur Käsemasse geben
- Die Masse sollte mindestens 3 Std. im Kühlschrank ruhen
- Brot in Scheiben schneiden, mit Käsemasse bestreichen und in Öl beidseitig backen.

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Frühlingsinfos

→ **Nur für kurze Zeit**

Spargel aus dem badischen
Deutschland und feine Erdbeeren



→ In unserem Bistro bieten wir Ihnen täglich ein Mittagsmenü mit Salat
inkl. Getränk für Fr. 15.- an.

→ „Kalte Lust“ – probieren Sie unser neuen Glacesorten!



→ Keine Geschenkidee...?

Warum nicht einmal einen
Dorfladengutschein oder einen
Geschenkkorb nach Ihren Preisvorstellungen den
Liebsten schenken – wir beraten Sie gerne.

Freuen Sie sich auch schon wieder auf die Grillsaison...?

→ Fleischwaren und Brot können auch direkt bei Metzgerei Schmidlin
in Wahlen (061 761 28 50) und Bäckerei Anklin (061 761 64 21) in Zwingen
bestellt werden. **Abholung bequem in unserem Dorfladen.**

Öffnungszeiten

Montag - Freitag 08.00 – 18.00 Uhr
Samstag 08.00 – 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Dorfladen Team

mi Lade - di lade - oise Lade 061 761 87 00

Glögglifrosch-Abend



Foto: © Jan Ryser

24. Mai 2019

19.45 Uhr

Dorfstübli Blauen

Dorfstrasse (1.Stock, über dem Lädeli)

Programm:

Kurze Einführung (ca. 20 Minuten),
anschliessend gemeinsamer Spaziergang zu drei der vier neu angelegten Weihern

Programmende:

Ca. 21.30 Uhr

Anreise:

Individuell, Ankunft Postauto von Laufen
19.40h

Rückweg:

Individuell, ev. Bildung von Fahrgemeinschaften, 2.5km Wanderweg führen von Blauen zur S-Bahn in Zwingen

Bei schönem Wetter können anschliessend alle, die den Abend noch etwas länger geniessen möchten, an der Grillstelle «Sandgrube» gemütlich zusammensitzen. Bitte entsprechenden „Proviant“ mitbringen!

Der Glögglifrosch ist in der Schweiz stark gefährdet! Beinahe 50% der bekannten Populationen in der Schweiz sind in den letzten 25 Jahren ausgestorben!

Umso glücklicher dürfen die Blaunerinnen und Blauner sein, dass es bei uns noch eine grosse Population gibt und Pro Natura –mit finanzieller Unterstützung von diversen Organisationen- hier das Projekt „Perlenkette am Blauen“ zur Erhaltung und Förderung der Glögglifrosche umgesetzt hat.

Wir laden herzlich ein, an diesem Abend mehr über den Glögglifrosch und das Pro Natura Projekt zu erfahren.

Franziska Studer, Mitarbeiterin des Ingenieurbüros Götz, hat das Projekt „Perlenkette am Blauen“ ins Leben gerufen und wird uns an diesem Abend darüber berichten.



Organisation und Auskunft:
sekretariat-nvbdn@gmx.ch
Tel. 079 359 49 74

Eingesandt



Tierfütterung während Ihrer Abwesenheit

Mein Name ist Julian Meury, ich bin 10 Jahre alt (dieses Jahr werde ich 11 😊) und besuche die 4. Klasse in Blauen.

Ich mag sehr gerne Tiere, vor allem Katzen, Kaninchen, Mäuse, Vögel, Schildkröten, Fische und viele mehr. Zu unseren Haustieren zählen ein Kater und vier Kaninchen.

Gehen Sie in die Ferien? Planen Sie eine Wochenendreise? Müssen sie einige Tage ins Spital?

Ich würde sehr gerne, kostenlos, Ihr Haustier füttern und mich etwas mit ihm abgeben (keine Hundespaziergänge).

Wenn Sie interessiert sind, dann melden Sie sich bei meiner Mutter, die mich zu Beginn dabei unterstützt:

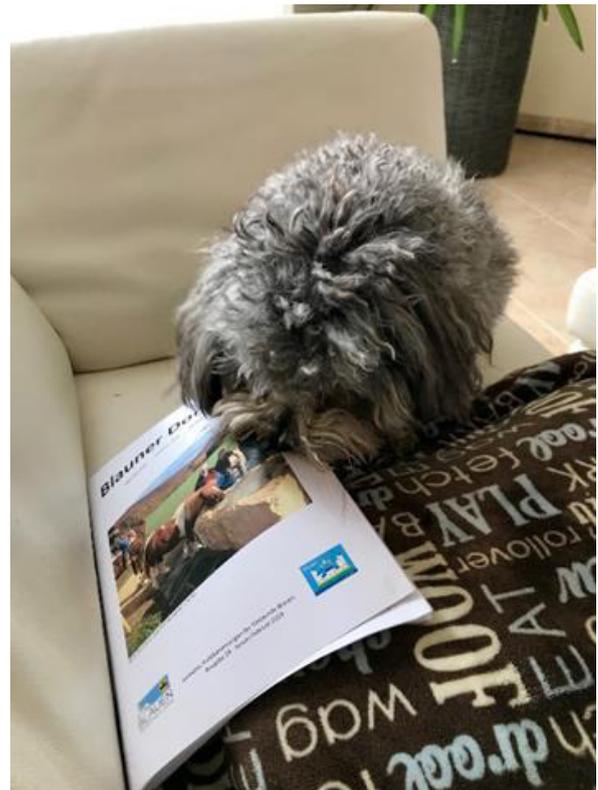
Karin Meury, Hasenmattweg 10, 4223 Blauen (061 761 16 13).

Ich freue mich auf Ihr Haustier und dass ich Ihnen helfen kann.

Julian Meury

Dorfzeitung «Blauner Dorfläbe»: Zum Fressen gern 😊

Nicht nur Bernadette Oberholzer, ehemals in Blauen, jetzt in Breitenbach wohnhaft, liest unsere Dorfzeitung mit Vergnügen. Die wuschelige Simba hat das «Blauner Dorfläbe» offensichtlich sogar zum Fressen gern.



Impressum

Redaktion:

Daniela Wey und Dieter Wissler

Nächste Ausgabe:

Anfangs Juli (Ausgabe Juli/August 2019)

Einsendeschluss: 14. Juni 2019

Auflage:

500 Exemplare

Es gilt in allen Texten, in denen sie wegen der einfacheren Lesbarkeit nicht ausgeführt ist, auch die weibliche Form.



Abendstimmung, Donnerstag, 4. April 2019, 20.00 Uhr

Blick vom «Oberfeld» (Schützenhaus) Richtung Himmelried/Vogelberg/Passwang

Manchmal ergibt es sich, man ist zur richtigen Zeit am richtigen Ort! Die klare Sicht, das Spiel von Licht und Farben. Der blaue Himmel, der «goldene» Hügelzug, das weisse Nebelmeer und das trübe weiss des nassen Schnees auf dem Oberfeld ist eine Komposition der Natur, welche wir wohl nur selten erleben können.

Schade nur, die eindrückliche Stimmung vor Ort kann das Bild nur eingeschränkt wiedergeben. Interessant auch, eine Stunde vorher; garstiges Wetter, Schneeregen und dicker Nebel.

Lukas Ambühl

Inserate

Aussicht auf unsere Region...



RESTAURANT BERGMATTENHOF

Fam. Meury-Kupferschmid
4243 Dittingen BL
Tel: 061 761 34 56
Fax: 061 761 63 86
bergmattenhof@bluewin.ch

...und diese kulinarisch entdecken! Unser Biobetrieb mit seiner reizvollen Gartenterrasse bietet Ihnen stets frische und saison-gerechte Spezialitäten aus unserer Eigenproduktion.
Von 9 Uhr bis 24 Uhr. Ruhetage am Dienstag und Mittwoch.

medmassage deiss

Praxis für medizinische Massagen

Natalie Deiss - Laufenstrasse 4 - CH-4226 Breitenbach SO
med@massage deiss.ch - www.massage deiss.ch

Direktverkauf ab Hof

Selbstbedingung 7 Tage- 24 Stunden geöffnet

Eier

Trockenwürste: Wildschwein/ Rind

Honig

Saisonale Produkte

Milch: Offenausschank täglich 17.30- 18.15



Fam. Roland Jeisy

Hotzlerweg 21

4223 Blauen

Tel. 061 761 23 50



Kontakte

Öffnungszeiten und Telefonnummern

Gemeindeverwaltung Blauen, Dorfstrasse 15, 4223 Blauen

Montag	geschlossen	geschlossen
Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	geschlossen	geschlossen

Notfallnummern

112 / Internationaler Notruf
117 / Polizei
118 / Feuerwehr
144 / Sanität
1414 / Rega

Gemeindepräsident

Dieter Wissler

Telefon 061 766 93 33

E-Mail dieter.wissler@bluewin.ch

Vize-Gemeindepräsident

Christof Fattinger

Telefon 061 761 23 82

E-Mail christof.fattinger@roche.com

Gemeindeverwalterin

- Sekretariat Burgerkorporation
- Sekretariat Meliorationskommission
- AHV-Zweigstelle

Daniela Wey

Telefon 061 761 17 73 (1)

Fax 061 761 17 33

E-Mail gemeinde@blauen.ch

Finanzverwalterin

- Kassierin Meliorationskommission

Ilona Weibel

Telefon 061 761 17 73 (2)

Fax 061 761 17 33

E-Mail finanzen@blauen.ch

Abwart

Dominique Borruat

Natel 079 481 22 86

Telefon (P) 061 761 24 72

Aussendienstangestellter / Brunnen- und Wegmeister

Christoph Thüring

Natel 079 675 48 24

Bauverwalter Vorderes Laufental

Thomas Hägeli

Telefon 061 751 14 07

thomas.haegeli@duggingen.ch

Gemeindepolizist

Markus Wüthrich

Natel 079 413 96 19

Dorfladen Blauen

Telefon 061 761 87 00

Primarschule/Kindergarten Blauen

Telefon 061 763 07 92

Kita Hand in Hand GmbH

Telefon 061 753 74 74

Burgerkorporation Blauen

Stefan Jeisy

Telefon (P) 061 761 62 65

Hirt

Simon Guggisberg

Telefon 079 317 26 39

Revierförster

Markus Schmidlin, Dittingen

Telefon (P) 079 216 39 60

BLOCHOPTIC



DAMIT IHR DR WEG
IS DONFLÄDELI
WIEDER FINDET...

WWW.BLOCHOPTIC.CH



L'oro dell'oliva

... weil Olivenöl Vertrauenssache ist

FRANCESCO & FRANCESCA

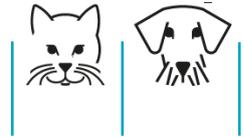
4223 Blauen Tel: 061 761 34 12
www.f-und-f.ch (mit Online-Shop)



**Tiergesundheitszentrum
AM BLAUEN**

Lochbruggstr. 15, 4242 Laufen
Tel. 061 765 97 00

info@tiergesundheitszentrum.ch
www.tiergesundheitszentrum.ch
Amthausstr. 32, 4143 Dornach
Tel. 061 702 02 02



Klein, aber oho, die Kita in Blauen
Von Montag bis Mittwoch fühlen sich
Ihre Kinder fast wie im Paradies.

Überzeugen Sie sich selbst:
Auskünfte unter 061 753 74 74
info@kitahandinhand.ch
www.kitahandinhand.ch



Kita Hand to Hand GmbH



**S M GmbH
Gartenbau**

Unterdorfstrasse 3
4223 Blauen
Telefon 061 761 67 16

SIEGFRIED MEURY



**Helfen Sie mit -
auch kleinere
Einkäufe machen
uns fit für die
Zukunft!**




www.waynes-saloon.ch

Wayne's Saloon

info@waynes-saloon.ch